

Quietschgelbes Entenrennen in Tröbsdorf

Vom Erlös in Höhe von 175 Euro profitiert erneut die Kita „Schlosszwerge“ in Burgscheidungen.

TRÖBSDORF/GJÄ. Am Sonntag, punkt 17 Uhr, purzelten von der Lepsy-Brücke 350 quietschgelbe, nummerierte Plastikenten in den Biberbach und schwammen gen Unstrut. Kurz zuvor, an der Leppelmeier-Bachbrücke, verfolgten Hunderte Zuschauer mit Hochspannung den Zieleinlauf der Enten und damit den Höhepunkt des

traditionellen Tröbsdorfer Kirschfestes. Jede der Enten hatte einen „Adoptionsschein“, der den Besitzern der ersten zwölf am Ziel attraktive Sachpreise versprach. Das komplette Festprogramm lag in Regie des Männervereins „Felsenfest“ unter Vorsitz von Ralf Schneider. Er moderierte per Megafon mit flotten Kommentaren das il-

lustre Wettschwimmen, befeuerte die Spannung mit der Ansage einiger Zahlen, die vorn lagen. Dafür, dass alle 350 ankamen, sorgte „Ententreiber“ Detlef Burghardt, der mit Stock und Hut in Wasser-schutzhose dem Pulk im Bach hinterherstapfte und liegengebliebene Enten wieder in die Strömung schubste. Die familiär aufgestellte

Veranstaltung mit Hunderten Gästen auch aus Nachbarorten bot zu Kaffee und Kuchen ein Platzkonzert der Bibertaler Musikanten, Spielstationen für Kinder, Preisgeln und Bierkrugschieben für die erwachsenen Gäste. Fahrten mit dem Kirschfestexpress der Familie Apel, Tanz und Ständchen hatte es tags zuvor gegeben.



Das Entenrennen in Tröbsdorf wurde unter Beifall gestartet. FOTOS (2): GISELA JÄGER

Spiel, Spaß und Unterhaltung gab es für Groß und Klein.